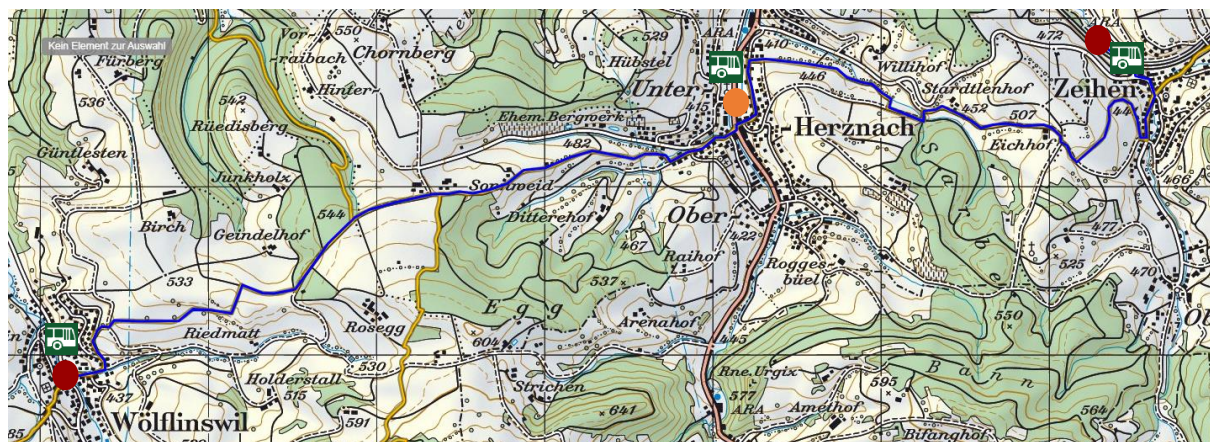


Wanderung in den Vogelpark Ambigua – Eisenweg


Programm:

Während der Wanderung wandern Sie von Wölflinswil bis zum Dorf Zeihen auf dem bekannten Eisenweg. In Zeihen angekommen, besuchen Sie bunte Vögel aus aller Welt im Vogelpark Ambigua. Es erwartet Sie feines vom Grill, gefolgt von einer Führung durch den Park. Anschliessend darf gerne Kaffee und Kuchen genossen werden.

Wanderroute:



Legende

- Start- und Endpunkt
- Einkaufsmöglichkeiten von Regionalprodukten
-  Bushaltestelle

Infos zur Route

Strecke:	9.21km
Dauer:	ca. 2h 30min.
Höhenprofil:	↗ 224.m. ↘ 227.60m.
Start:	Dorfplatz Wölflinswil
Ankunft Vogelpark:	Ca. 12:00 Uhr
Ende:	Vogelpark Ambigua, Zeihen
Anreise:	09:05 Uhr ab Frick Bahnhof Bus 136 bis Wölflinswil Dorfplatz, Ankunft 09:18 Uhr
Rückreise:	15:37 Uhr ab Zeihen Dorf Postauto 139 bis Frick Bahnhof; Ankunft 15:52 Uhr

Gruppenangebot für Gruppen ab vier Personen.

Kosten: 44.- inkl. Eintritt in den Vogelpark, Führung und Mittagessen

Anmeldung bei:

Vogelpark Ambigua
Chängelmatt 1
5079 Zeihen
062 876 16 16
info@vogelpark-ambigua.ch

Aktivitäten / Attraktionen auf der Wanderroute und in der näheren Umgebung

Vogelpark Ambigua:

Im Vogelpark Ambigua in Zeihen können Sie bunte Papageien, Sittiche sowie andere Exoten beobachten. Der Park wurde von Rolf Lanz gegründet und setzt sich sehr für die wunderschönen Vögel ein. Denn die Hälfte aller weltweit 300 Papagei Arten sind bedroht und zum Teil sogar kurz vor dem Aussterben. Daher ist er auch Mitglied von dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm und beteiligt sich an weiteren Artenschutzprogrammen.

Eisenweg:

Der gesamte Eisenweg ist ca. 14 km lang. Etappen führen von Wölflinswil nach Herznach, von Herznach nach Zeihen und von Zeihen aus auf den Homberg. Der Weg ist einfach begehbar und die Wegstücke zwischen Wölflinswil und Zeihen sind kinderwagentauglich.

Bergwerk, Herznach:

Archäologische Funde im Fricktal belegen, dass bereits die Alemannen hier Eisen erzeugt haben. Die Erzgruben zwischen Wölflinswil und Zeihen wurden erstmals im 13. Jahrhundert schriftlich erwähnt, und von 1937 bis 1967 wurde auch industriell Eisenerz abgebaut. Heute werden im alten Bergwerksilo in Herznach anstelle von Eisen feine Gerichte produziert. Nach dem Essen locken die Stollenbahn und eine Ausstellung zur Eisengeschichte. In Zeihen (Sommerhalde) entlang des Eisenwegs können Sie nachwievor eine Bohnerzfundestelle sehen.

Doch was sind achthundert Jahre Erzabbau gegen 300 Millionen Jahre Erdgeschichte? Am Wölflinswiler Graben steht der „Multimillionär“, ein Kasten mit Gesteinsproben aus allen Schichten, und im Bergwerksilo sind zahlreiche Ammoniten und andere Fossilien ausgestellt. Zudem kann im Bergwerksilo übernachtet werden.

„Gnuss vo do“ – Beck & Jurapark Laden, Herznach:

Der Beck & Juraparkladen „Gnuss vo do“ liegt im Juraparkdorf Herznach. Wer regionale sowie saisonale Produkte mag, wird in hier bestimmt fündig. Denn verkauft werden allesamt zertifizierte Spezialitäten aus dem Jurapark Aargau. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.